

tium Liberalium S. Theol. Baccalaureus, formatus ad St. Mariam beneficarius, cuius anima feliciter requiescat.“ **S. Würfels** Diptycha Laurent. S. 23.



## X.

**Schriften, welche die Geographie Frankens in den mittlern Zeiten erläutern. \*)**

**G**onne, wann eigentlich denjenigen Ländern, welche gegenwärtig und seit geraumer Zeit Francia Orientalis, Franconia oder Frankenland heißen, diese Benennungen zu theil geworden? in den *Dresdn. gel. Anz.* 1756. N. 29.

**Joh. Sigm. Strebels** Franconia illustrata, oder Versuch zur Erläuterung der Historie von Franken. 1761. Im 1sten Cap. wird der Rangow beschrieben, und durch eine Karte erläutert; im 2ten Cap. die übrigen angränzenden Gauen nach dem Chron. Gottwic. angezeigt.

**Eph.**

\*) Zusätze zu diesem Verzeichniß sollen in den folgenden Heften erscheinen, wenn wir dergleichen erhalten. Berichtigungen der bisherigen Nachrichten von den Gauen Frankenlandes sind uns auch willkommen: und es lassen sich deren noch viele machen.

**Cph. Jac. Kremer** das östliche Franzen in  
seine Gauen eingetheilt,

in den Actis acad. Theod. Palat.

Vol. IV. histor. p. 147—178.

**Hanselmanns** Fortsetzung des Beweises, wie  
weit der Römer Macht in Deutschland  
eingedrungen S. 311 handelt von den  
ehemahligen Gauen, sonderlich denen,  
aus welchen die nunmehrige Ostfränkischs  
Hohenlohische Lande, vor Zeiten bestan-  
den sind, und zum Theil noch bestehen.

**Pütters** Rechtsfälle 2ter B. I Th. S. 81

— 195. von den ehemahligen Gauen der  
Wertheimischen Gegend.

*de Falkenstein* Antiquitates Nordgav. c.  
veteris Nordgaviae mappa geograph.  
Frif. et Lipsf. 1733.

*Ge. Wilh. Dietz* Progr. I. de pago Ran-

gaw. Rotenb. ad Tub. 1762. Progr. II.

1764. Progr. III. 1766.

Progr. de pagis Ehgaw et Iphigaw 1768.

de pago Rangaw. Progr. V. 1769.

de pago Gollachgaw Progr. VI. 1771.

de pago Badenachgaw. Progr. VII. 1772.

de Nordgavia quatenus Franconiae no-  
strae tangit limites. Progr. VIII. 1776.

**Journ. v. u. f. St. I. B. V. G.**

**I. A.**

*I. A. Doederlini Pr. de veteris, medii et nostri aevi Norico.* Weissenb. 1732. fol.

Die vertheidigte Landeshoheit des Bisthums Bamberg über den Marktsteden Fürth. Bamberg. 1774. Fol.

Vom Radenzgau, in *P. E. Spies* archiepiscopischen Nebenarbeiten II Th. S. 67.

*J. P. Kiedel* Versuch eines Beytrags zur Landesgeschichte des hochfürstl. Hauses Brandenburg; Onolzbach. Nürnberg. 1780. 8. handelt vom Gau Sualfeld.

In *Meusels* Beyträgen zur Erweiterung der Geschichtskunde I Th. S. 54 kommt vom Gau Tullifeld eine Abh. vor (vom Hrn. Regierungsrath *Fritze* in Meiningen)

*Io. Mich. Weinrich* de primis tractus Hennebergici incolis et pagis. Meining. 1714. rec. Jen. 1748. 4.

In *Eccardi* Hist. Franciae orient. kommt hie und da etwas vor, was hieher gehört.

*Christian Friederich Pfeffels* Abh. von den Gränzen des Baierschen Nordgaus in dem XI Jahrhundert; in den Abh. der Bayer. Akad. der Wiss. I B. S. 151 — 170. Und von den alten Marktgrafen auf dem Nordgau. Ebd. S. 171 — 202. Dagegen erschien folgende Schrift:

Franken niemahls im Bairischen Nordgau,  
eine kritische Untersuchung von E. Ch.  
St. 1764. 8.

Der wahre Verfasser dieser Schrift war  
der Jesuit Heinrich Schütz von Pfeilstadt,  
aus Neckersulm in Franken gebürtig, Pro-  
fessor der Geschichte in Ingolstadt, wie ich  
aus einer zuverlässigen Quelle weiß. Ge-  
gen denselben suchte Pfeffel sich zu verthei-  
digen im zweyten Versuch über die Gränzen  
des Baierischen Nordgau in dem XI Jahr-  
hundert in den Abh. der Baier. Akad. der  
Wiss. II B. S. 183 — 216.

## XI.

### Verordnungen.

- a) Brandenburg • Bayreuthisches Ausschrei-  
ben die Leinenweberey betr.

Von S. Gn. Wir Christian Friederich Carl  
Alexander, Marggraf zu Brandenburg, ic.

L. G! Die mehrfältig erlassene allgemeine  
Verordnungen geben hinlänglich zu erkennen, mit  
welcher Sorgfalt Wir Uns angelegen seyn las-  
sen, den Nahrungs • Stand Unserer Unterthanen  
immer mehr und mehr zu verbessern und blühen-  
der zu machen. Gleichwie nun aber diese Unsere